



## Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW)

### Informationen im Überblick

**Name:** Deutsche Universität für Weiterbildung  
Berlin University for Professional Studies

**Trägersgesellschaft:** DUW Deutsche Universität für Weiterbildung GmbH  
Geschäftsführer: Dr. Udo Thelen

— **Gesellschafter:** Freie Universität Berlin und Klett Gruppe zu je 50 Prozent

**Präsidium:** Prof. Dr. Ada Pellert, Präsidentin  
Dr. Udo Thelen, Kanzler

**Mitarbeiterzahl:** Rund 25 festangestellte Mitarbeiterinnen/Mitarbeiter,  
davon je etwa 50 Prozent im wissenschaftlichen Bereich sowie in  
Hochschulmanagement und Verwaltung

100 Honorarkräfte aus Wissenschaft und Wirtschaft zur  
Wahrnehmung von Aufgaben in Lehre, Forschung und  
Studierendenbetreuung

**Sitz:** Pacelliallee 55  
14195 Berlin-Dahlem

**Status:** Staatlich anerkannte wissenschaftliche Hochschule mit  
Universitätsrang, staatlich anerkannt im April 2008

Deutschlands staatlich anerkannte Weiterbildungsuniversität steht  
für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und  
Dienstleistungsorientierung an der Schnittstelle von öffentlicher  
Universität und privatem Unternehmen (Public-Private-  
Partnership).

**Start des Lehrbetriebs:** Oktober 2009

**Studiensystem:** Flexibles Fernstudium mit Präsenzseminaren in Berlin (Blended  
Learning), Studienstart jederzeit möglich

**Departments:** Wirtschaft und Management  
Bildung  
Gesundheit  
Kommunikation

**Studienangebot:**

**Masterstudiengänge:**

Compliance (M.A.)  
Bildungs- und Kompetenzmanagement (M.A.)  
Drug Research and Management (M.Sc.)

Ab Juli 2010:

Master of Business Administration (MBA)

Ab Oktober 2010:

Sicherheitswirtschaft & Unternehmenssicherheit (M.A.)  
European Public Affairs (M.A.)

**Fachspezifische Zertifikatsprogramme:**

Personalcompliance  
Bildungscontrolling  
Organisations- und Personalentwicklung  
Clinical Research & Regulatory Affairs

**Disziplinenübergreifende Zertifikatsprogramme:**

Studium Generale Professional  
General Management  
Change Management  
Unternehmensführung & Controlling  
Projektmanagement & Praxistransfer  
Personal Skills  
Wissensmanagement  
Führungskompetenz  
Interkulturelle Kommunikation

Geplante Ausbaustufe: 30 Studiengänge und Zertifikatsprogramme

**Forschungsgebiete:**

Anwendungsbezogene Forschung in den Departments  
Grundlagenforschung zur akademischen Weiterbildung

**Forschungseinrichtungen:**

Forschungsinstitut für Compliance, Sicherheitswirtschaft und  
Unternehmenssicherheit (FORSI)  
Forschungsstelle Weiterbildungsforschung und  
Bildungsmanagement (FWB)

### Partnereinrichtungen und Mitgliedschaften:

ACQUIN e. V.  
Freie Universität Berlin  
Bundesverband Deutscher Wach- und Sicherheitsunternehmen  
e. V. (BDWS)  
Deutsche Gesellschaft für wissenschaftliche  
Weiterbildung und Fernstudium e.V. (DGWF)  
Ernst Klett AG  
Forum DistanzE-Learning  
FORUM Institut für Management GmbH  
RAABE Fachverlag für Wissenschaftsinformation  
RKW Berlin GmbH  
Verband der Privaten Hochschulen e.V.  
Zahlreiche Partnerunternehmen und Partnerhochschulen auf  
Studiengangebene

Deutsche Weiterbildungsgesellschaft mbH

**Studiendauer:** Masterstudiengänge: 24 Monate  
Zertifikatsdauer: 2 bis 8 Monate

**Studienbeiträge:** Zwischen 625 und 925 Euro monatlich

Stand: Juni 2010

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

### Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung  
Julia Seimel  
Telefon: 030 - 2000 306 106  
E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)  
<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>  
<http://blog.duw-berlin.de>

## **Wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige Berufsbegleitend und flexibel per Fernstudium**

### **Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) Berlin University for Professional Studies**

Seit 2009 hat Deutschland eine neue Adresse für akademische Weiterbildung: die Deutsche Universität für Weiterbildung mit Sitz in Berlin-Dahlem. Als erste staatlich anerkannte Weiterbildungsuniversität bietet die DUW wissenschaftliche Weiterbildung per Fernstudium — für Berufstätige. Das berufsbegleitende Studienangebot der DUW umfasst sechs Masterstudiengänge und dreizehn Zertifikatsprogramme in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation

Studieninhalte und Studienmodell sind exakt auf die Erfordernisse des Arbeitsmarktes zugeschnitten: Im flexiblen Fernstudium eignen sich die Teilnehmer praxisnahes Wissen aus zukunftsweisenden Branchen an. Neben der berufsbegleitenden Vermittlung von Studieninhalten ist die DUW auch in der Erforschung der jeweiligen Themenbereiche aktiv. Ihre wissenschaftlichen Aktivitäten verbindet die Hochschule mit einer betont dienstleistungsorientierten Ausrichtung, die sich in einer intensiven Studierenden-Betreuung niederschlägt. Träger der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe, die jeweils zur Hälfte an der Universität beteiligt sind.

#### **Das Weiterbildungsangebot der DUW**

Die DUW startete ihren Lehrbetrieb mit drei Masterstudiengängen in den Fachrichtungen Compliance (M.A.), Bildungs- und Kompetenzmanagement (M.A.) und Drug Research and Management (M.Sc.). 2010 erweitert die Universität ihr Angebot um drei weitere Masterstudiengänge: Im Juli startet der Studiengang General Management (MBA), im Oktober 2010 beginnen die Studiengänge Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit (M.A.) sowie European Public Affairs (M.A.). Berufstätige, die sich nur in Teilbereichen dieser Studiengänge weiterbilden möchten, können eines der Zertifikatsprogramme belegen, die mit einem Hochschulzertifikat abgeschlossen werden. Mittelfristig sind an der DUW bis zu 30 postgraduale Studiengänge geplant. Ab 2010 wird das Angebot um die Studiengänge und Zertifikatsprogramme des Departments Kommunikation erweitert.

#### **Wissenschaftsbasiert und praxisorientiert**

Die Inhalte des weiterbildenden Studiums orientieren sich stark an der beruflichen Praxis. So stammen zahlreiche Fallbeispiele aus dem Arbeitsalltag der Studierenden. In den Forschungstätigkeiten reflektieren Professoren und Professorinnen und Studierende zudem Fragen der verschiedenen Themenfelder. Die Ergebnisse dieses wissenschaftlichen Prozesses

fließen in die Studienprogramme der DUW ein, die Studierenden nehmen sie außerdem mit zurück in ihren Berufsalltag.

### **Postgraduales Niveau**

Das Lehrangebot der DUW wurde speziell für Akademiker und Akademikerinnen entwickelt. Es richtet sich an Graduierte mit Berufserfahrung, die Aussicht auf neue Aufgaben oder auf eine leitende Position haben oder sich auf diese vorbereiten möchten. Die DUW vermittelt ihnen die hierfür notwendigen Hintergrund- und Anwendungskennnisse des jeweiligen Fachgebiets. So können sie ihr Wissen vertiefen und ihren Karriereschritt inhaltlich und methodisch fundiert vorbereiten.

### **Berufsbegleitendes Lernen**

Ihr Lernpensum können die Studierenden der DUW individuell an die jeweilige Lebens- und Arbeitssituation anpassen. Hierfür arbeitet die Weiterbildungsuniversität nach dem Ansatz des Blended Learning: Die Teilnehmer studieren flexibel von zuhause aus und treffen sich zu Seminaren in Berlin oder wahlweise an einer Partnereinrichtung im Ausland. Dadurch bestimmen sie ihr Lerntempo selbst – je nach beruflicher und privater Auslastung.

### **Intensive Beratung**

Damit bei so viel Flexibilität die Zielorientierung nicht verloren geht, bietet die DUW eine individuelle Studienberatung: Vom ersten Kontakt bis zum Abschluss des Studiums werden die Studierenden intensiv und persönlich beraten und betreut. Das reicht von der Beantwortung organisatorischer Fragen über Informationen rund um das Studium bis hin zu Ratschlägen zu Selbstorganisation und Motivation. Die wissenschaftlichen Betreuerinnen und Betreuer unterstützen die Studierenden zudem in fachlichen Fragen und leisten konkrete Hilfestellung bei der Bearbeitung der Lerninhalte.

### **Wertvolle Netzwerke**

Zentraler Karrieremotor sind neben der passenden Qualifikation auch die richtigen Kontakte. Die Studierenden der DUW sind deshalb von Anfang an Teil eines Netzwerks, dem nicht nur die Studierenden angehören, sondern auch die Dozierenden und die Partner aus Wirtschaft, Forschung, Kultur, Politik und Verwaltung. Durch gemeinsame Projekte und Seminare sowie die Möglichkeiten des elektronischen Networkings im Online-Campus der DUW wachsen wertvolle Verbindungen, die im Berufsleben von großer Bedeutung sein können.

### **Partner mit Erfahrung**

Initiatoren und Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und der Stuttgarter Bildungskonzern Klett. In die als Public-Private-Partnership angelegte gemeinsame Einrichtung lässt die Freie Universität Berlin als Exzellenzuniversität ihr umfassendes

wissenschaftliches Know-how einfließen. Die Klett-Gruppe als Marktführer im privaten Bildungssektor bringt die Kompetenz in Sachen Lehr- und Lernlogistik, Fernstudium sowie Beratung und Betreuung ein. In der DUW verbindet sich damit ein hoher wissenschaftlicher Qualitätsanspruch mit einer klaren Dienstleistungsorientierung.

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung  
Julia Seimel  
Telefon: 030 - 2000 306 106  
E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)  
<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>  
<http://blog.duw-berlin.de>

## **Studieren am Puls der Wirtschaft Berufsbegleitend und flexibel per Fernstudium**

### **Das Studienangebot der Deutschen Universität für Weiterbildung**

Wissenschaftliche Weiterbildung ist gefragt: Um im Beruf erfolgreich zu sein, müssen sich Fach- und Führungskräfte lebenslang weiterbilden und sich mit komplexen Themen und aktuellen Methoden auseinandersetzen. Darüber hinaus streben immer mehr Bachelor-Absolventen, die bereits im Berufsleben stehen, nach einem Master-Abschluss. „Unsere Masterstudiengänge und Zertifikatsprogramme vermitteln berufsbegleitend aktuelle, wissenschaftlich fundierte und bereichsübergreifende Kompetenzen“, sagt Prof. Dr. Ada Pellert, Präsidentin der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW). „Auch Unternehmen und Organisationen schätzen die enge Verzahnung von wissenschaftlicher Theorie und Praxis.“ Gemeinsam mit den DUW-Expertinnen und -Experten reflektieren die Studierenden Erfahrungen und Probleme aus ihrer Berufspraxis und tauschen sich untereinander aus. Zulassungsvoraussetzungen sind ein Hochschulabschluss und erste Berufserfahrungen.

### **Studiengänge mit Profil**

In den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation bietet die DUW zurzeit sechs Master-Studiengänge an: Bildungs- und Kompetenzmanagement (M.A.), Generell Management (MBA), Compliance (M.A.), Sicherheitswirtschaft & Unternehmenssicherheit (M.A.), Drug Research and Management (M.Sc.) und European Public Affairs (M.A.) Das Portfolio umfasst somit zukunftsweisende und wirtschaftsnahe Themen. Mittelfristig sind bis zu 30 postgraduale Studiengänge geplant.

Wer sich in kurzer Zeit gezielt zu einzelnen Kompetenzfeldern oder Fachthemen weiterbilden möchte, belegt die zwei- oder viermonatigen Zertifikatsprogramme: Personalcompliance, Bildungscontrolling, Organisations- und Personalentwicklung, Clinical Research & Regulatory Affairs, Studium Generale Professional, General Management, Change Management, Unternehmensführung & Controlling, Projektmanagement & Praxistransfer, Personal Skills, Wissensmanagement, Führungskompetenz, Interkulturelle Kommunikation.

### **Studienmodell der DUW**

Die Studienangebote passen sich flexibel an den Berufsalltag und die private Situation der Lernenden an. Die DUW-Studierenden gelangen per Fernstudium zum Master-Abschluss und können durch den Format-Mix aus Selbststudium, Online-Einheiten und Seminaren im eigenen Lerntempo und ortsungebunden ihr Studium berufsbegleitend absolvieren. Der Online-Campus bietet den Fernlernern die Möglichkeit, sich per Virtual Classroom, Online-

Seminar, Themen-Blog oder Sprechstunde auszutauschen und Studienprojekte gemeinsam zu bearbeiten. Praxisbezug verschafft der Field-Trip: Während fünftägiger Aufenthalte in Unternehmen, Behörden oder Organisationen treten die Studierenden in einen intensiven Dialog mit Expertinnen und Experten – in Deutschland oder wahlweise im Ausland.

### **Qualitätsstandards**

Die DUW ist als wissenschaftliche Universität staatlich anerkannt und berechtigt, akademische Grade zu verleihen. Alle Studienangebote der DUW sind von der Staatlichen Zentralstelle für den Fernunterricht (ZFU) zugelassen. Die DUW- Masterstudiengänge werden von der Akkreditierungsagentur ACQUIN zugelassen. Damit ist gewährleistet, dass die Studieninhalte fachlich einwandfrei und so aufbereitet sind, dass die Lernenden ihr Studienziel sicher erreichen. Die Studienberatung und das wissenschaftliche Team beraten die Studierenden umfassend bei organisatorischen, fachlichen oder persönlichen Fragen rund um das Studium.

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

### **Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung

Julia Seimel

Telefon: 030 - 2000 306 106

E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)

<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

<http://blog.duw-berlin.de>

## **Sich selbst und andere erfolgreich managen**

### **Berufsbegleitend zum MBA in General Management an der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW)**

Der zweijährige berufsbegleitende Masterstudiengang in General Management (MBA) an der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW) bereitet Berufstätige per Fernstudium mit Präsenzseminaren auf Management- und Leitungsaufgaben vor. Die Studierenden vertiefen ihr individuelles Management-Profil, indem sie

- Fachkenntnisse und persönlichkeitsbezogene Kompetenzen verbinden.

„Mit unserem General-Management-Ansatz erwerben die MBA-Studierenden einen Zugang zum Thema Management, der sie befähigt, Zusammenhänge zu verstehen und Verbindungen herzustellen. So können sie sich in ihren Organisationen souverän und sicher bewegen. Gemäß dem Motto ‚Managing yourself – Focusing the Organization‘ entwickeln die Studierenden ihre Persönlichkeit für Leitungsaufgaben individuell weiter“, sagt Prof. Dr. Ada Pellert, Präsidentin der DUW.

### **Sich sicher und souverän in Organisationen bewegen**

Viele Menschen ohne wirtschaftswissenschaftliche Vorbildung übernehmen heute im Laufe ihres Arbeitslebens Management- und Leitungs-Aufgaben. So steht die Kunsthistorikerin an der Spitze eines kleinen Unternehmens, indem sie die Leitung großer internationaler Ausstellungsprojekte übernimmt. Die Mitarbeiterin einer Nichtregierungsorganisation braucht fundierte betriebswirtschaftliche Kenntnisse, um Spendeneinnahmen zu verwalten. Auch wer umsatteln oder aufsteigen möchte, ist auf managementbezogenes Know-how angewiesen – vom Flugbegleiter, der in die Logistik wechselt, bis zum Produktmanager, der Führungsverantwortung übernimmt. Für viele ist es eine Herausforderung, neben ihrer fachlichen Kompetenz auch in Managementaufgaben professionell gefragt zu sein.

„Wer die Logik einer Organisation und ihr gesellschaftliches Umfeld versteht, bewegt sich innerhalb seines Unternehmens sicherer“, sagt Pellert. Im MBA-Programm beschäftigen sich die Studierenden mit den verschiedenen Bereichen eines Unternehmens, lernen die jeweiligen Funktionsweisen kennen und die Anforderungen, die sie an andere Organisationsbereiche stellen. Auch die gesellschaftlichen Rahmenbedingungen eines Unternehmens wie Internationalisierung und Globalisierung sind Thema.

### **Instrumente des Managementhandelns verstehen und weiterentwickeln**

Der berufsbegleitende MBA an der DUW vermittelt gerade denen, die keine wirtschaftswissenschaftliche Vorbildung besitzen, das notwendige Rüstzeug in

Finanzierung, Rechnungswesen, Controlling, Unternehmenssteuerung und Marketing. Die Studierenden eignen sich einen sicheren Umgang mit dem Fachvokabular an und reflektieren gemeinsam die Chancen und Grenzen dieses Handwerkszeugs.

Zentraler Bestandteil des Studiums ist der Austausch mit Peers, Experten und Expertinnen: Die Teilnehmer treffen in Präsenzseminaren und in der Online-Community auf Studierende unterschiedlicher Fachrichtungen. Sie nehmen am sogenannten Shadowing teil, bei dem sie eine Führungskraft einen Tag lang im Unternehmen begleiten. Und sie bauen internationale Kontakte während des Field-Trip beim Austausch mit Unternehmen und Organisationen in Mittel- und Ost-Europa, Asien oder den USA auf. Spezial-Seminare in Berlin, Wien und Budapest vertiefen das Studium zu den Themen „The Art of Management“, „The Skills of Management“ und „The Art of Communication“.

### **Den persönlichen Führungsstil finden**

Die Studierenden lernen, ihre eigene Führungskompetenz auszubauen und ihre Organisationen und Projekte nachhaltig weiterzuentwickeln. Durch den Austausch mit anderen Studierenden, Experten und Expertinnen setzen sich die Studierenden mit den Denkweisen anderer Fachkulturen auseinander und bauen ganzheitlich ihren individuellen Führungsstil aus. Das angewandte E-Kompetenzportfolio unterstützt sie während und nach dem Studium dabei, ihre Kompetenzen digital festzuhalten, zu managen und nachhaltig zu entwickeln. Pellert: „Unsere Absolventen sollen nicht nur auf ‚doing things right‘ achten, sondern sich nach dem Management-Denker Peter Drucker auch die Frage des ‚doing the right things‘ regelmäßig stellen.“

#### **Eckdaten:**

Der berufsbegleitende Masterstudiengang in General Management (MBA) ist im Department Wirtschaft und Management der DUW angesiedelt. Studierende schließen das Programm nach 24 Monaten als international anerkannter Master of Business Administration ab. Auf Wunsch kann die Betreuungszeit kostenlos um 12 Monate verlängert werden. Der Studienstart ist jederzeit möglich.

Voraussetzungen für die Teilnahme am Programm sind ein Hochschulabschluss, zwei Jahre Berufserfahrung sowie englische Sprachkenntnisse. Wer sich zunächst nur für Teilgebiete des General Managements interessiert, kann an der DUW das Zertifikatsprogramm General Management absolvieren. Anschließend besteht jederzeit die Möglichkeit, auf das Master-Programm umzusteigen und sich die bereits erworbenen Leistungen anrechnen zu lassen. Für den Master fallen 24 monatliche Teilbeiträge à 625 Euro an (Gesamtkosten: 15.000 Euro).

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

---

**Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de)**

**Interessantes rund um die DUW sowie zum Thema Erfolg erfahren Sie im DUW-Erfolgsblog unter: <http://blog.duw-berlin.de>**

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung, Julia Seimel

Telefon: 030/2000 306 106; E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de);

<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

## **Entscheidungen europaweit mitgestalten**

### **Der berufsbegleitende Masterstudiengang European Public Affairs – Interessenvertretung, Lobbying, Networking an der Deutschen Universität für Weiterbildung**

Ob es um die Einführung der Lebensmittelampel geht oder um eine Richtlinie für das Angebot von Dienstleistungen: In Brüssel werden Entscheidungen gemacht, die nationale Unternehmen, Organisationen und öffentliche Institutionen heute maßgeblich betreffen. Für alle, die professionell die Interessen ihrer Unternehmen und Organisationen vertreten wollen, bietet die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) ab Oktober 2010 den berufsbegleitenden Masterstudiengang European Public Affairs – Interessenvertretung, Lobbying, Networking an.

Myriam Nauerz, Studiengangleiterin des Masterstudiengangs European Public Affairs an der DUW: „Mehr als die Hälfte der nationalen Gesetze sind europäischen Ursprungs. Viele unterschätzen, wie stark in Brüssel auch über die Bedingungen für mittelständische Unternehmen sowie regionale und kommunale Einrichtungen entschieden wird.“ Der Fokus auf Europa macht den DUW-Master im Vergleich zu anderen Public-Affairs-Angeboten einzigartig im deutschen akademischen Weiterbildungsmarkt. Durch die Mischung aus Selbststudium, Online-Einheiten und Präsenzseminaren können die Teilnehmer berufsbegleitend studieren und per Fernstudium zum Master-Abschluss gelangen. Voraussetzungen sind ein erster Hochschulabschluss, zwei Jahre Berufserfahrung und ausreichende englische Sprachkenntnisse.

### **Professionelle Lobbyarbeit**

Ob Kommunikationsexpertin in einem Unternehmen oder einer öffentlichen Institution, NGO-Mitarbeiter, Beraterin in einer Agentur oder Verwaltungsmitarbeiter: Als Public-Affairs-Manager analysieren die Absolventinnen und Absolventen europäische Entscheidungsprozesse, stehen Politikern als Experten zur Verfügung und sichern die Interessen ihres Auftraggebers. Auf Basis ihres Wissens über aktuelle europapolitische Entwicklungen kann ihr Unternehmen oder ihre Organisation fundiert Entscheidungen treffen. Außerdem kommen die Absolventen in der Öffentlichkeitsarbeit von Ministerbüros, bei politischen Parteien und in größeren Gemeinden zum Einsatz.

„Lobbyisten zeigen gesellschaftliche Interessen auf und bringen ihre Expertise in politische Prozesse ein“, erklärt Prof. Peter Filzmaier, wissenschaftlicher Leiter des Studiengangs an der DUW. Das Master-Studium beleuchtet auch ethische Fragen

und aktuelle Debatten, wie beispielsweise das geforderte Pflichtregister für Lobbyisten. Filzmaier: „Die Diskussionen um schwarze Schafe zeigen das Bedürfnis nach Transparenz. Interessensvertreter müssen professionell handeln. Eine wissenschaftliche Ausbildung wie der Masterstudiengang an der DUW ist die beste Grundlage dafür.“

### **Theorie und Praxis der Public Affairs**

Der interdisziplinär ausgerichtete Studiengang umfasst wissenschaftliche Theorien genauso wie aktuelle Praxisfälle. Er vermittelt ein vertieftes Verständnis für die Institutionen und Entscheidungsprozesse der EU – von rechtlichen Grundlagen über Kommunikationsabläufe bis hin zu Einflussmöglichkeiten auf Entscheidungen. Auch kommunikationswissenschaftliche Grundlagen und Mediensysteme in Europa sind Thema.

Die Praxis der Public Affairs auf europäischer Ebene und ihre Instrumente lernen die Studierenden beispielsweise bei Verhandlungssimulationen kennen. Sie konzipieren konkrete Public-Affairs-Strategien für Unternehmen, öffentliche Institutionen und NGOs. Höhepunkt ist ein mehrtägiger Austausch mit Praktikern vor Ort in Brüssel.

### **Kompetenzen nachhaltig aufbauen**

Neben den studiengangsspezifischen Inhalten erwerben und vertiefen die Studierenden Management-Know-how und Soft Skills für ihre tägliche Arbeit. So stehen beispielsweise auch Projektmanagement und interkulturelle Kommunikation auf dem Programm. Die Teilnehmer reflektieren ihr eigenes Führungsverhalten und lernen, auch mit kritischen Gesprächssituationen souverän umzugehen.

#### **Eckdaten:**

Der berufsbegleitende Masterstudiengang European Public Affairs ist im Department Kommunikation angesiedelt. Studierende schließen das Programm nach 24 Monaten als Master of Arts (M.A.) ab. Auf Wunsch kann die Betreuungszeit kostenlos um 12 Monate verlängert werden. Der Studiengang startet erstmalig im Oktober 2010. Ab diesem Zeitpunkt ist der Studienstart jederzeit möglich. Für den Master fallen 24 monatliche Teilbeiträge à 625 Euro an (Gesamtkosten: 15.000 Euro).

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

---

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung

Julia Seimel

Telefon: 030 - 2000 306 106

E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)

<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

## **Profis für die Sicherheit**

### **Der berufsbegleitende Masterstudiengang Sicherheitswirtschaft & Unternehmenssicherheit an der Deutschen Universität für Weiterbildung**

Der Schutz der Bevölkerung ist längst nicht mehr alleinige Aufgabe der Polizei. Private Sicherheitsfirmen entwerfen Datenschutz-Strategien für Unternehmen, erstellen Sicherheitskonzepte zur WM und planen die Zusammenarbeit privater und öffentlicher Sicherheitskräfte an Bahnhöfen und Flughäfen. Den ersten universitären Masterstudiengang für die Sicherheitsbranche hat die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) in Kooperation mit der Bundespolizei und dem VDI / VDE-IT entwickelt. Im Oktober 2010 startet der berufsbegleitende Studiengang Sicherheitswirtschaft & Unternehmenssicherheit. „Mit ihrer wachsenden Bedeutung professionalisiert sich die Sicherheitsbranche. Heute sehen drei Viertel der Sicherheitsunternehmen Bedarf an Fach- und Führungskräften mit akademischer Ausbildung“, sagt Prof. Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Stober, wissenschaftlicher Leiter des Forschungsinstituts für Compliance, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit (FORSI). Der Masterstudiengang wendet sich an Beschäftigte der Sicherheitsbranche sowie an Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aus Unternehmen oder Behörden, die mit Sicherheitsfragen befasst sind oder Dienstleistungen im Bereich Sicherheit anbieten. Der an der DUW bewährte Format-Mix aus Selbststudium, Online-Einheiten und Präsenzseminaren ermöglicht ein berufsbegleitendes Fernstudium. Voraussetzungen sind ein erster Hochschulabschluss und zwei Jahre Berufserfahrung.

### **Sicherheit planen und gestalten**

Gemeinsam mit der Polizei sind die Absolventinnen und Absolventen des Masters beispielsweise dafür zuständig, Räume mit Konfliktpotenzial zu schützen – wie Flughäfen, Kernkraftwerke oder Justizvollzugsanstalten. Außerdem sorgen sie für die Sicherheit von Unternehmen: von Produktpiraterie über Betrug und Untreue bis hin zu Wasser- und Feuerschäden. Sie erstellen Konzepte für den Werksschutz und überwachen die Werksicherheit. Dazu kontrollieren sie beispielsweise, ob sich die Beschäftigten eines Unternehmens an seine Sicherheitsrichtlinien halten – etwa beim Einlass betriebsfremder Personen in das Werksgelände. Wachsende Gefahren für Unternehmen liegen laut Experten vor allem in der Wirtschaftsspionage, Malware und Hackerangriffen.\* „Momentan konzipieren Sicherheitsunternehmen Dienstleistungen vorwiegend auf konkrete Anfragen hin. Sie sollten aber selbst innovative Angebote machen – beispielsweise gegen Korruption und für IT-Sicherheit“, erklärt Stober. „Von der Entwicklung über die Produktion bis zum Absatz

gibt es in Unternehmen viele Risiken, in denen Sicherheitsunternehmen tätig werden können. Unsere Studierenden sollen dieses Potenzial erkennen.“

Während der Präsenzphasen und über den Online-Campus tauschen sich die DUW-Studierenden mit den Expertinnen und Experten des FORSI aus. Das Forschungsinstitut wurde 1999 mit Drittmitteln aus der Wirtschaft gegründet und siedelte 2009 an die Deutsche Universität für Weiterbildung nach Berlin um. Es veröffentlicht Schriftenreihen sowie ein Standardwerk zur Sicherheitsbranche und hat in diesem Jahr DFG-Mittel für ein Forschungsprojekt erhalten. Außerdem richtet — das FORSI eine Vielzahl von Fachveranstaltungen aus, beispielsweise den Sicherheitsgewerberechtstag. In diesem Jahr laden die Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler erstmals in Kooperation mit der Industrie- und Handelskammer Berlin zum „Tag der Unternehmenssicherheit“ ein.

### **Vom Konzept bis zur Implementierung**

Das berufsbegleitende Masterprogramm vermittelt notwendiges Rüstzeug für Aufgaben im Sicherheitsgewerbe und in der Sicherheitsberatung. Dazu zählen Management- und Rechtswissen ebenso wie Informationstechnik und ethische Fragen. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erstellen Lagebilder, um Risikosituationen zu erkennen und zu bewerten, und lernen nationale und internationale Sicherheitsregeln kennen. Vom Vertrag bis zur Versicherung, vom Arbeitsschutz bis hin zum technischen Sicherheitsmanagement erwerben sie das nötige Know-how, um ihre Konzepte umzusetzen. Auch Implementierung und Weiterentwicklung von Sicherheitskonzepten sind Inhalt des Studiums. Dazu lernen die Studierenden beispielsweise, welche Sanktionsmöglichkeiten es bei Verstößen gibt.

### **Management-Know-how für Sicherheitsfachleute**

Führen in Krisensituationen ist nicht nur theoretisch Thema des Studiengangs. Wie bei allen DUW-Angeboten stehen auch Personal Skills auf dem Programm. Die Studierenden reflektieren ihr eigenes Führungsverhalten und stärken ihre Kompetenzen im Umgang mit Wissen und Menschen, mit verschiedenen Fachkulturen und Rollen in ihrem beruflichen Umfeld. Für den Arbeitsalltag in Sicherheitsunternehmen erwerben sie zudem Wissen über Change Management, Unternehmensführung und Controlling.

**Eckdaten:**

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Sicherheitswirtschaft & Unternehmenssicherheit ist im Department Wirtschaft und Management angesiedelt. Studierende schließen das Programm nach 24 Monaten als Master of Arts (M.A.) ab. Auf Wunsch kann die Betreuungszeit kostenlos um 12 Monate verlängert werden. Der Studiengang startet erstmalig im Oktober 2010. Ab diesem Zeitpunkt ist der Studienstart jederzeit möglich. Für den Master fallen 24 monatliche Teilbeiträge à 625 Euro an (Gesamtkosten: 15.000 Euro).

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung

Julia Seimel

Telefon: 030 - 2000 306 106

E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)

<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

\* Ralf-T. Gründahl, Andreas Steinbach, Peter Will (2009): Das IT-Gesetz: Compliance in der IT-Sicherheit – Leitfaden für ein Regelwerk zur IT-Sicherheit im Unternehmen, Vieweg + Teuber Verlag. Zit. nach Friedrich-Meier, Simone (2009): Analyse der Qualifizierungsmannschaft im Bereich Sicherheit. Ergebnisse und Empfehlungen. [http://opus.kobv.de/fhbrb/volltexte/2009/72/pdf/ap\\_master\\_090822\\_secure.pdf](http://opus.kobv.de/fhbrb/volltexte/2009/72/pdf/ap_master_090822_secure.pdf)

## **Regeln kennen und einhalten**

### **Der berufsbegleitende Masterstudiengang Compliance an der Deutschen Universität für Weiterbildung**

Überwachungsaffären, Bestechungsskandal, Datenklau – immer wieder erregen Regelverstöße von Unternehmen und Organisationen die Öffentlichkeit. Die Mißachtung von Regeln hat nicht nur juristische Konsequenzen. Die Betroffenen müssen auch mit massiven Imageschäden und wirtschaftlichen Folgen rechnen – vom Verlust wichtiger Geschäftspartner bis zum Boykott durch die Kunden. Das Thema Compliance, also die Einhaltung von Verhaltensmaßregeln, Gesetzen und Richtlinien, spielt deshalb in Unernehmen eine ständig wachsende Rolle.

Seit Herbst 2009 bietet die Deutsche Universität für Weiterbildung den Studiengang Compliance an. „Wir bilden Experten aus, die Verhaltenskodizes entwickeln und dafür sorgen, dass Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter aller Fachabteilungen und Hierarchieebenen die Regeln des Unternehmens einhalten“, erklärt Prof. Dr. Dr. Rolf Stober, wissenschaftlicher Leiter des Forschungsinstituts für Compliance, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit (FORSI). Der Masterstudiengang Compliance bereitet Fach- und Führungskräfte wissenschaftlich fundiert und praxisorientiert auf ihr zukünftiges Arbeitsfeld vor. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer lernen berufsbegleitend per Fernstudium, Online-Einheiten und in Seminaren. Voraussetzungen sind ein erster Hochschulabschluss und zwei Jahre Berufserfahrung.

### **Gesetze und Normen im Blick**

Wer in einem Unternehmen Verantwortung für Compliance trägt, benötigt Überblick über nationale und internationale Gesetze und Vorschriften. Experten in diesem Bereich müssen sich mit Datenschutzvorgaben genauso auskennen wie mit Basel II, dem Bilanzrechtsmodernisierungsgesetz oder dem Anti-Korruptionsgesetz. Auf dieser rechtlichen Basis entwickeln Compliance-Beauftragte Regelwerke für ihr Unternehmen. Die Expertinnen und Experten sind gefragt: So hat beispielsweise Siemens von 2006 bis 2009 Jahren sein Compliance-Personal versiebenfacht.\* Eine aktuelle Studie der Wirtschaftsprüfungs- und Beratungsgesellschaft PricewaterhouseCoopers (PwC) und der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg attestiert deutschen Unternehmen erheblichen Nachholbedarf in Compliance.\*\*

## Transdisziplinäre Herangehensweise

„Der Masterstudiengang ist transdisziplinär ausgerichtet – ethische Fragestellungen gehören ebenso zu den Inhalten wie fundiertes Management- und Rechtswissen sowie informationstechnologische Grundlagen“, sagt Stober. So stehen beispielsweise auch Strategien der Zugangssicherung und Verschlüsselung auf dem Programm. Die Studierenden erwerben Methodenkenntnisse, um Risiken zu identifizieren und zu bewerten. Nach dem Abschluss können sie ein wirksames Compliance-System in einem Unternehmen oder einer Organisation entwickeln und umsetzen. Eine zentrale Aufgabe dabei ist, die Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zur Einhaltung des Regelwerks zu motivieren.

Um sich auf den Umgang mit Konflikt- und Krisensituationen vorzubereiten, beschäftigen sich die Studierenden mit Straftatbeständen, möglichen Sanktionsmechanismen und Mediationsverfahren. Die Module Personal Skills und General Management ergänzen das Fachstudium um Themen wie Führungsverhalten, Change Management und Controlling.

### **Eckdaten:**

Der Masterstudiengang Compliance ist im Department Wirtschaft und Management der DUW angesiedelt. Studierende schließen das Programm nach 24 Monaten als international anerkannter Master of Arts (M.A.) ab. Ein Studienstart ist jederzeit möglich. Wer sich zunächst nur für Teilgebiete der Compliance interessiert, kann die Zertifikatsprogramme Tax Compliance und Personalcompliance absolvieren. Danach besteht jederzeit die Möglichkeit, auf das Masterprogramm umzusteigen und sich die bereits erworbenen Leistungen anrechnen zu lassen. Für den Master werden 24 monatliche Teilbeiträge à 625 Euro fällig (insgesamt 15.000 Euro).

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett*

*Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

\* <http://www.dnwe.de/news-cg-extern/items/siemens-versiebenfacht-zahl-der-compliance-mitarbeiter.html>

\*\* [http://www.pwc.de/portal/pub/!ut/p/kcxml/04\\_Sj9SPyksy0xPLMnMz0vM0Y\\_QjzKLd4p3dgoFSYGYLm4W-pEQhjNEzCDeESESpO-t7-uRn5uqH6BfkBsaUe7oqAgAvyRokw!!?WT.srch=1&WT.mc\\_id=g2553\\_compliance&siteArea=49c4e38420924a4b&content=e5c07a48a89ccad&topNavNode=49c4e38420924a4b](http://www.pwc.de/portal/pub/!ut/p/kcxml/04_Sj9SPyksy0xPLMnMz0vM0Y_QjzKLd4p3dgoFSYGYLm4W-pEQhjNEzCDeESESpO-t7-uRn5uqH6BfkBsaUe7oqAgAvyRokw!!?WT.srch=1&WT.mc_id=g2553_compliance&siteArea=49c4e38420924a4b&content=e5c07a48a89ccad&topNavNode=49c4e38420924a4b)

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung  
Julia Seimel  
Telefon: 030/2000 306 106; E-Mail  
[julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de);  
<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

## **Weiterbildung professionell managen**

### **Der berufsbegleitende Masterstudiengang Bildungs- und Kompetenzmanagement an der Deutschen Universität für Weiterbildung**

Schule, Ausbildung, Studium, einen Beruf finden und dann bis zur Rente zurücklehnen – das war einmal. Heute ist Lebenslanges Lernen gefragt. Wissen veraltet, wandelnde Technologien erfordern neue Kompetenzen. Karriere bedeutet für viele, Arbeitgeber oder Branche im gewissen Turnus zu wechseln. Da profilieren sich Unternehmen und Organisationen als attraktive Arbeitgeber, wenn sie Entwicklungsperspektiven bieten: Fast die Hälfte der deutschen Betriebe setzt sich für die Weiterbildung ihrer Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter ein.\* Wer das Lernen in Unternehmen professionell organisieren will, kann den neuen Masterstudiengang Bildungs- und Kompetenzmanagement an der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW) belegen. „Unser Angebot richtet sich an Personalentwickler und Bildungsmanagerinnen, aber auch an externe Dienstleister wie Beraterinnen und Trainer“, sagt Studiengangleiterin Eva Cendon. Voraussetzungen sind ein Hochschulabschluss und zwei Jahre Berufserfahrung in einer Bildungs- und Personalabteilung oder in anderen Bereichen des Bildungssystems. Der berufsbegleitende DUW-Studiengang zeichnet sich durch seinen breiten Fokus aus: Neben organisations- und personalbezogenen Inhalten stehen auch bildungspolitische Themen auf dem Programm, zum Beispiel die Vergleichbarkeit von Abschlüssen innerhalb der EU oder der Deutsche Qualifikationsrahmen für das Lebenslange Lernen. Der Mix aus Selbstlernphasen, Online-Einheiten und Präsenzseminaren ermöglicht es, den Master neben dem Beruf zu absolvieren.

### **Kompetenzen erkennen und entwickeln**

„Das ‚Gießkannen-Prinzip‘ ist überholt“, erklärt Cendon. „Lebenslanges Lernen bedeutet auch, dass sich Weiterbildung an die Bedürfnisse der Lernenden anpassen muss: Wie Internet-affin sind die älteren Mitarbeiter? Sollte das Angebot auf einen anderen Wochentag gelegt werden, weil es Teilzeitkräfte nicht erreicht?“ Weiterbildungsbeauftragte stehen vor der Herausforderung, die Kompetenzen und Fähigkeiten der Mitarbeiter und Mitarbeiterinnen individuell weiterzuentwickeln. Die Studierenden an der DUW bekommen ein Kompetenz-Portfolio an die Hand, mit dem sie auch ihre eigenen Fortschritte während des Studiums überprüfen. Dazu gehören neben den fachlich-methodischen auch sozial-kommunikative und die personalen Kompetenzen, darunter etwa Fachwissen und Beurteilungsvermögen,

Team- und Kritikfähigkeit sowie Motivation und Selbstmanagement. Alle drei Kompetenzen sollen zu einer umfassenden Handlungskompetenz führen.

### **Von der Analyse bis zum Controlling**

Die Studierenden lernen, den Bildungsbedarf und die Rahmenbedingungen ihrer Organisation zu analysieren, um darauf abgestimmt das Weiterbildungsangebot zu planen. Sie entwickeln Lernstrukturen und legen fest, welche Themen die Lernenden am Arbeitsplatz, in externen Bildungsorganisationen oder daheim bearbeiten. Auch — die Erfolgsevaluation gehört dazu. „Je nach Größe des Unternehmens ist es notwendig, ein adäquates Instrument zu finden“, sagt Cendon. „Während große Unternehmen unter anderem mit Fragebögen arbeiten, holen kleinere Betriebe auch einmal in der Kaffeerunde Feedback ein.“ Dass Bildungscontrolling mit der zunehmenden Größe der Organisation an Bedeutung gewinnt, zeigt auch der aktuelle Report des Bundesinstituts für Berufsbildung. In Großbetrieben hat sich der Einsatz von Bildungscontrolling in den letzten zehn Jahren verdreifacht.\*\*

### **Führungskräfte mit Visionen**

Wer Bildung plant, braucht Visionen: Die Studierenden diskutieren über aktuelle und mögliche zukünftige Entwicklungen der betrieblichen Weiterbildung, lernen Einsatzmöglichkeiten neuer Medien und Good-Practice-Beispiele innovativer Lernarchitekturen kennen. Außerdem erwerben sie Management-Know-how und reflektieren ihre Rolle als Führungskraft. Die Module General Management und Personal Skills ergänzen das Fachstudium um Inhalte wie Change Management, Wissensmanagement und interkulturelle Kommunikation.

#### **Eckdaten:**

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Bildungs- und Kompetenzmanagement ist im Department Bildung an der DUW angesiedelt. Studierende schließen das Programm nach 24 Monaten mit dem Master of Arts (M.A.) ab. Auf Wunsch kann die Betreuung kostenlos um 12 Monate verlängert werden. Die Zertifikatsprogramme Bildungscontrolling und Organisations- und Personalentwicklung des Departments Bildung können auf den Masterstudiengang angerechnet werden. Für den Studiengang werden 24 monatliche Teilbeiträge à 625 Euro fällig (insgesamt 15.000 Euro).

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Master-Studiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

\* Stegmaier, Jens (2008): Betriebliche Berufsausbildung und Weiterbildung in Deutschland. [http://datenreport.bibb.de/media2009/expertise\\_2008\\_final\\_26nov08.pdf](http://datenreport.bibb.de/media2009/expertise_2008_final_26nov08.pdf)

\*\* Käßlinger, Bernd (2009): Bildungscontrolling: Vor allem in Großbetrieben ein Thema. <http://www.bibb.de/de/52959.htm>

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung  
Julia Seimel  
Telefon: 030 - 2000 306 106  
E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)  
<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

## **Arzneimittel zur Marktreife bringen**

### **Der berufsbegleitende Masterstudiengang Drug Research and Management (M. Sc.) an der Deutschen Universität für Weiterbildung**

Die Marktchancen eines Arzneimittels hängen nicht nur von seiner medizinischen Entwicklung ab, sondern auch von seinem ökonomischen Nutzen. „Um den Produkt-Lebenszyklus von Medikamenten zu managen, braucht man sowohl medizinisches Fachwissen als auch Management-Know-how. Darum ist unser Masterprogramm Drug Research and Management interdisziplinär angelegt“, sagt Dr. Roswitha Grassl, Leiterin der Programmentwicklung an der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW). Der berufsbegleitende Masterstudiengang wendet sich vor allem an Absolventinnen, Absolventen und Promovierende der Pharmazie, Humanmedizin, Veterinärmedizin, Chemie und Biologie. Mit dem zweijährigen Programm qualifizieren sie sich neben dem Beruf für eine Tätigkeit in der pharmazeutischen Industrie, in Gesundheitsbehörden oder im allgemeinen Gesundheitswesen. Voraussetzung für die Teilnahme sind ein erster Hochschulabschluss, mindestens ein Jahr Berufserfahrung und englische Sprachkenntnisse.

### **Arzneimittelforschung und Pharmamanagement**

Die Studierenden lernen in dem berufsbegleitenden Masterstudiengang Drug Research and Management an der DUW, wie sie Medikamente zur Marktzulassung bringen. Dazu lernen sie die Rahmenbedingungen, Verfahrensweisen und Abläufe der klinischen Forschung kennen sowie die notwendigen Voraussetzungen für die Planung klinischer Studien. Außerdem erwerben sie Wissen über die Zulassung eines neuen Arzneimittels für den europäischen und US-amerikanischen Markt und erstellen Zulassungsdossiers nach den relevanten Vorgaben. So erarbeiten sich die Studierenden eine ganzheitliche Perspektive auf die beiden zentralen Aspekte der Arzneimittelentwicklung: klinische Forschung und Zulassung. Außerdem erwerben die Studierenden das notwendige Know-how, um den Lebenszyklus eines Medikaments zu begleiten – von der Entwicklung über die Erprobung bis hin zur wissenschaftlichen Betreuung nach der Marktzulassung.

### **Praxisnahe Weiterbildung**

„Die pharmazeutische Industrie benötigt dringend Nachwuchs-Führungskräfte, die auf die Übernahme von Schnittstellen-Positionen vorbereitet werden. Diese Kompetenz berufsbegleitend zu erwerben, deckt den Bedarf gezielt im eigenen

Unternehmen“, erklärt Dr. Paul Kriegelsteiner, Hauptgeschäftsführer der Nordostchemie. Kooperationen mit Unternehmen aus der Pharma-Branche sind in Planung, die an der DUW Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter auf ihre Bedürfnisse hin weiterbilden lassen. Dazu bietet die DUW auf die Unternehmen zugeschnittene Lern-Module an; die Unternehmen wiederum unterstützen die DUW-Studierenden mit Stipendien.

### **Interdisziplinäres Lernen**

- Der Masterstudiengang verbindet interdisziplinäres Fachwissen der Naturwissenschaften, der Rechtslehre und der BWL mit fundiertem methodischem Handwerkszeug. Bei Präsenzveranstaltungen konzipieren die Studierenden gemeinsam klinische Studien, entwickeln maßgeschneiderte Wirkstoffe am Computer oder diskutieren ethische Aspekte. Auf dem Stundenplan stehen Herstellungsverfahren, Toxikologie und Qualitätskontrolle genauso wie Zulassungsdokumentationen, Patentrecht oder Life-Cycle-Management-Strategien. Die Inhalte werden großteils in englischer Sprache angeboten. „Englisch ist die Sprache der Naturwissenschaften und in den international vernetzten Pharma-Unternehmen für viele zur Arbeitssprache geworden“, erklärt Prof. Dr. Dr. h.c. Hans-Dieter Höltje, Mitglied des wissenschaftlichen Leitungsteams.

Wie alle DUW-Masterstudiengänge umfasst Drug Research and Management neben fachlichen Inhalten auch Module zum Aufbau von Management-Kompetenzen – vom Projektmanagement über interkulturelle Kommunikation bis hin zur Reflexion der eigenen Führungspersönlichkeit. Auch ein Field-Trip zum Einblick in die Unternehmenspraxis und Austausch mit Praktikern gehört zum Programm. Die Inhalte werden in einem Format-Mix aus Fernstudium, Online-Einheiten und Präsenzseminaren vermittelt.

#### **Eckdaten:**

Der berufsbegleitende Masterstudiengang Drug Research and Management - Arzneimittelforschung und Pharmamanagement - ist im Department Gesundheit an der DUW angesiedelt. Das Programm ist auf eine Regelzeit von 24 Monaten angelegt. Absolventen wird der Grad des Masters of Science (M. Sc.) verliehen. Ein Studienstart ist jederzeit möglich. Im Department Gesundheit wird ebenfalls das Zertifikatsprogramm Clinical Research & Regulatory Affairs angeboten, das später auf den Masterstudiengang angerechnet werden kann. Für den Master werden 24 monatliche Teilbeiträge à 625 Euro fällig (insgesamt 15.000 Euro).

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung

Julia Seimel

Telefon: 030/2000 306 106

E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de);

<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

## Studieren à la carte

### Berufsbegleitend und flexibel per Fernstudium

#### Die Zertifikatsprogramme an der Deutschen Universität für Weiterbildung

Das im Studium erworbene Fachwissen reicht oft nicht aus, um in einer sich verändernden Berufswelt erfolgreich zu bestehen. Mit den berufsbegleitenden Zertifikatsprogrammen der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW) können Berufstätige gezielt Kenntnisse und übergreifende Kompetenzen auffrischen und erweitern. Das Spektrum umfasst fachspezifische Angebote ebenso wie grundlegendes Management-Know-how. „Die Zertifikatskurse sind besonders gefragt: Sie bieten eine gute Einstiegsmöglichkeit für alle, die bislang keine Erfahrungen mit dem Fernstudium haben oder keinen kompletten Masterstudiengang absolvieren wollen“, sagt Dr. Eva Cendon, Studiengangleiterin an der DUW. Wer Lust auf mehr bekommt, kann verschiedene Zertifikatsprogramme kombinieren. Außerdem lassen sich die erworbenen Leistungen auf die Masterstudiengänge der DUW anrechnen. Voraussetzung ist ein erstes Hochschulstudium oder eine vergleichbare Qualifikation. Außerdem sollten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer Berufserfahrung mitbringen, um die erworbenen Kompetenzen in ihre berufliche Praxis übertragen zu können.

#### Effektiver managen

Zu insgesamt sechs Management-Themen bietet die DUW Zertifikatsprogramme an. Studierende können in zwei übergeordneten Programmen jeweils drei Zertifikatskurse gebündelt abschließen.

Das Programm **General Management** führt in moderne Management-Methoden ein. Es umfasst die Zertifikatskurse **Change Management, Unternehmensführung & Controlling** und **Projektmanagement & Praxistransfer**. Die Absolventen können Veränderungsprozesse erfolgreich begleiten und das Potenzial des Controllings für ihr eigenes Managementhandeln nutzen. Sie kennen die Fallstricke des Projektmanagements und können Good Practice identifizieren.

Das Programm **Personal Skills** setzt sich aus drei kleineren Zertifikatsprogrammen zusammen: **Wissensmanagement, Führungskompetenz** und **Interkulturelle Kommunikation**. Die Teilnehmenden lernen, Wissen in Organisationen gezielt zu nutzen, ihren persönlichen Führungsstil zu entwickeln und sich konstruktiv mit Projektpartnern unterschiedlicher Kulturen und Fachgebiete auseinanderzusetzen.

Das übergreifende Programm **Studium Generale Professional** beinhaltet alle sechs Management-Zertifikatskurse.

### **Fachkenntnisse ausbauen**

An den vier DUW-Departments Wirtschaft und Management, Gesundheit, Bildung und Kommunikation können Studierende einzelne Themen aus den Master-Studiengängen auswählen, um sich gezielt weiterzubilden. Nach vier Monaten schließen sie mit einem Hochschulzertifikat ab.

Mit dem Programm **Bildungscontrolling** erweitern Beschäftigte aus der betrieblichen Personal- und Bildungsarbeit ihre Kompetenzen. Sie lernen, wie sie Weiterbildung individuell auf den Bedarf der Mitarbeiter zuschneiden. Zugleich prüfen sie mit Controlling-Instrumenten, wie effektiv bestimmte Bildungsangebote für Unternehmen sind.

Ziel des Zertifikatskurses **Organisations- und Personalentwicklung** ist es, Veränderungen in Unternehmen oder Organisationen professionell zu steuern. Die Studierenden lernen, die Kompetenzen der Beschäftigten so einzusetzen, dass sie Arbeitsabläufe optimieren und gleichzeitig die Arbeitszufriedenheit steigern.

Im Oktober 2010 startet das Programm **Personalcompliance**. Es richtet sich an Fach- und Führungskräfte vor allem kleinerer und mittlerer Unternehmen, die dafür Verantwortung tragen, dass sich Mitarbeiterinnen und Mitarbeitern regelkonform verhalten. Sie erlernen die relevanten Vorschriften, Implementierungs- und Sanktionsmöglichkeiten.

Das Zertifikatsprogramm **Clinical Research & Regulatory Affairs** wird erstmals im Oktober 2010 angeboten. Mediziner und Naturwissenschaftler, die in der pharmazeutischen Industrie oder in Gesundheitsbehörden arbeiten, lernen, wie sie ein neues Medikament zur Marktzulassung bringen. Nach Abschluss des Zertifikatsprogrammes können sie Qualität, Wirksamkeit und Unbedenklichkeit eines Arzneimittels nachweisen.

## **Weiterbildende Zertifikatsprogramme der DUW**

### **Managementprogramme:**

Change Management, Unternehmensführung & Controlling, Projektmanagement & Praxistransfer, Wissensmanagement, Führungskompetenz, Interkulturelle Kommunikation (Regelstudienzeit: 2 Monate, Kosten: 1.850 Euro)

General Management, Personal Skills (Regelstudienzeit: 4 Monate, Kosten: 3.560 Euro)

Studium Generale Professional (Regelstudienzeit: 8 Monate, Kosten: 6.920 Euro)

### **Fachspezifische Programme:**

Bildungscontrolling, Personalcompliance (ab Oktober 2010), Clinical Research & Regulatory Affairs (ab Oktober 2010), Organisations- und Personalentwicklung (Regelstudienzeit: 4 Monate, Kosten: 3.560 Euro)

Der Studienstart ist jederzeit möglich.

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

### **Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung

Julia Seimel

Telefon: 030 - 2000 306 106

E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)

<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

<http://blog.duw-berlin.de>

## **Forschung für die Praxis**

### **Die Forschungsschwerpunkte der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW)**

Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) vermittelt nicht nur weiterbildendes Wissen. Als universitäre Einrichtung bietet sie zudem eine Plattform für sämtliche Kompetenzen rund um die Ergründung und Bearbeitung gesellschaftlicher Kernthemen. Der Forschung kommt hierbei ein wesentlicher Stellenwert zu: In ihren Forschungsprojekten greifen die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen der DUW Probleme der modernen Berufspraxis auf und bearbeiten sie nach wissenschaftlichen Methoden.

Forschungsschwerpunkte bilden die Branchen Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation.

Die Studierenden der DUW sind in die einzelnen Phasen der Forschungsprozesse eingebunden. So bringen sie zum Beispiel konkrete Fragestellungen aus ihrem Arbeitsalltag in die wissenschaftliche Arbeit ein. Damit tragen sie zum wechselseitigen Austausch zwischen Arbeitswelt und Forschung bei. Von den Forschungsergebnissen profitiert zum einen das Studienangebot der DUW: Die Lehre wird ständig nach aktuellen Erkenntnissen der fachlichen Anwendungsforschung aus den Departments ausgerichtet. Zudem wird das erlangte Wissen zurück auf die berufliche Praxis übertragen, so berät die DUW beispielsweise Vertreter aus Politik und Wirtschaft.

### **Forschungsinstitut für Compliance, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit (FORSI): Im Spannungsfeld von Sicherheit und Recht**

Im Juni 2009 wurden die Forschungsaktivitäten der DUW um sicherheitsrelevante Themen ausgebaut: Das neu an der DUW angesiedelte Forschungsinstitut für Compliance, Sicherheitswirtschaft und Unternehmenssicherheit (FORSI), befasst sich mit den unterschiedlichsten Facetten von Recht und Sicherheit. Denn ob Überwachungsskandal im Discounter, Rückruf giftiger Kinderspielzeuge aus dem Handel oder Piraterie vor der Küste Somalias – immer geht es um die Frage: Handeln Unternehmen und Privatpersonen regelkonform oder brechen sie geltendes Recht?

Neben der klassischen Sicherheitswirtschaft, die für die Sicherheit bei privaten und öffentlichen Anlässen sorgt, untersuchen die Forscher auch die Bereiche Unternehmens- und Ablaufsicherheit. Entsprechen neu entwickelte Produkte geltenden Sicherheitsrichtlinien? Wo liegen die Grenzen zur Werksspionage? Wie ist es um den Datenschutz in deutschen Unternehmen bestellt? Um Antworten auf diese Fragen zu erhalten, arbeiten die Wissenschaftler interdisziplinär. Neben rechtswissenschaftlichen Aspekten werden insbesondere Ergebnisse der Betriebswirtschaft und der Sozialwissenschaften, aber auch ethische Ansätze in die Forschung einbezogen.

Im Jahr 2010 richtet FORSI eine Vielzahl von Fachseminaren und -messen aus – beispielsweise den Sicherheitsgewerberechtstag und den Tag der Unternehmenssicherheit. Darüber hinaus veröffentlicht das Institut zahlreiche Publikationen, vergibt Doktorandenstipendien und lobt einen Wissenschaftspreis für herausragende Arbeiten aus. Angesichts der zunehmenden Internationalisierung des Themas Sicherheit sollen außerdem die Kontakte zu ausländischen Einrichtungen, zum Beispiel in Südkorea und China, ausgebaut werden.

FORSI steht unter der Wissenschaftlichen Leitung von Professor Dr. Dr. h.c. mult. Rolf Stober. Im Juni 2009 nahm das Forschungsinstitut in Kooperation mit Partnern aus Wissenschaft, Ministerien und Wirtschaft seine Aktivitäten in Berlin auf und knüpfte an die erfolgreiche Arbeit der Forschungsstelle Sicherheitsgewerbe an, die bereits im Jahre 1999 mit Drittmitteln aus der Wirtschaft gegründet wurde. An der DUW sollen die bestehenden Kontakte zu einer umfassenden Forschungsallianz ausgebaut werden, zu der unter anderem der Deutsche Industrie- und Handelskammertag, die Fraunhofer Gesellschaft und die Hochschule der Bundespolizei in Lübeck zählen.

### **Forschungsstelle Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement (FWB): Lehre nach modernsten Erkenntnissen**

Fachübergreifend beschäftigt sich die DUW mit Fragen des lebenslangen Lernens und grundlegenden Ansätzen für die Weiterbildung von Berufstätigen. Wie wird heute gelernt und gelehrt? Welche Faktoren bestimmen den Erfolg von Weiterbildung? Wie gut sind Universitäten und Weiterbildungseinrichtungen auf den Bedarf des Arbeitsmarktes eingestellt? Diese und weitere Fragen erörtern die Wissenschaftler und Wissenschaftlerinnen um Prof. Dr. Ada Pellert, Leiterin der Forschungsstelle Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement (FWB) an der DUW.

Die Forscher und Forscherinnen möchten neue Methoden und Strategien für die berufsbegleitende Weiterbildung entwickeln. Denn die Anbieter von Weiterbildungsstudiengängen stehen vor der Herausforderung, sich den Erfordernissen der modernen Wissensgesellschaft stets neu anzupassen. Auf der Basis einer angewandten Weiterbildungsforschung und der Erfahrungen aus der Beratung entwickelt die Forschungsstelle aktuelle Lehrangebote, untersucht und definiert die Bedingungen erfolgreicher wissenschaftlicher Weiterbildung und bereichert so den Weiterbildungsmarkt in Deutschland. Lerner- und Kompetenzorientierung, Workplace-learning sowie Life long learning als bildungspolitische Strategie bilden dabei wichtige thematische Schwerpunkte.

In den einzelnen Projekten der FWB beschäftigen sich die Forscher und Forscherinnen unter anderem mit Fragen rund um das Management von Hochschulen, mit der Praxis des Personalmanagement und des Bildungscontrolling sowie mit Frauen in Führungspositionen.

Für 2010 ist das berufsbegleitende Doktorandenkolleg „Lebensbegleitendes Lernen in der Netzwerk- und Wissensgesellschaft“, eine Plattform für Doktoranden von Fachkollegen verschiedener Partneruniversitäten (wie etwa der Freien Universität Berlin, der TU Dresden, der Universität Bielefeld und der Universität Hamburg), geplant. Die Doktoranden tauschen sich in einem speziellen Internetforum aus, treffen sich regelmäßig in „Summerschools“ und bilden sich in eigens entwickelten Studienprogrammen weiter. Auf diese Weise sollen disziplinenübergreifende Synergien geschaffen und die Forschungsarbeiten zum lebensbegleitenden Lernen stärker in der Öffentlichkeit sichtbar gemacht werden.

Die FWB ist dem Department Bildung zugeordnet und wird von der Präsidentin der DUW, Prof. Dr. Ada Pellert, geleitet. Das Forschungsprogramm wird in Kooperation mit Hochschulen im In- und im Ausland und einschlägigen außeruniversitären Einrichtungen durchgeführt, die ebenfalls auf den entsprechenden Forschungsgebieten tätig sind.

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung  
Julia Seimel  
Telefon: 030 - 2000 306 106  
E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)  
<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>  
<http://blog.duw-berlin.de>

## **Wissenschaftliche Exzellenz und unternehmerischer Geist**

### **Freie Universität Berlin und Klett Gruppe sind Gesellschafter der DUW**

Die Gründung der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW) erfüllte einen lang gehegten Wunsch ihrer Initiatoren: Durch die Mitgründung einer eigenständigen Institution, die sich die wissenschaftsbasierte und praxisorientierte Weiterqualifizierung von Berufstätigen auf die Fahnen geschrieben hat, engagiert sich die Freie Universität Berlin verstärkt im Bereich der postgradualen Weiterbildung. Die Stuttgarter Klett Gruppe ergänzt ihren Unternehmensbereich Fernschulgruppe um die erste universitäre Einrichtung mit wissenschaftlichem Charakter und einem eigenen Forschungsbereich.

In Form einer Public-Private-Partnership profitieren beide Gesellschafter von den Kernkompetenzen des anderen. So vereint die DUW höchste wissenschaftliche Qualitätsstandards in Forschung und Lehre aus der Exzellenzuniversität mit der Kunden- und Dienstleistungsorientierung sowie der unternehmerischen Ausrichtung des privaten Bildungskonzerns. „Eine klassische Win-win-Situation“, beschreibt DUW-Kanzler Dr. Udo Thelen den Zusammenschluss.

Beide Gesellschafter bringen mit je fünf Millionen Euro dasselbe Startkapital ein. Die Freie Universität Berlin investiert geldwerte Leistung – die DUW bezog im April 2009 ein ehemaliges Institutsgebäude der Freien Universität in Berlin-Dahlem. Neben dieser Anschubfinanzierung und den Studienbeiträgen werden vor allem für die Forschungsprogramme Drittmittel akquiriert: „Wir stehen in engem Kontakt zu Unternehmen und Stiftungen, die unser Anliegen finanziell unterstützen möchten“, sagt Dr. Udo Thelen.

### **Freie Universität Berlin: Exzellenz in Lehre und Forschung**

Mit der 1948 gegründeten Freien Universität Berlin steht hinter der DUW eine der akademischen Top-Einrichtungen Deutschlands: Sie zählt zu den neun deutschen Hochschulen, die im Rahmen der Exzellenzinitiative des Bundes und der Länder für ihr Zukunftskonzept ausgezeichnet wurden. Daneben belegt die Universität in den wichtigsten Hochschul-Rankings regelmäßig Spitzenpositionen – unter anderem in den Ranglisten der Deutschen Forschungsgemeinschaft (DFG), des Times Higher Education Supplement und in den Rankings des Centrums für Hochschulentwicklung (CHE).

Nach der deutschen Vereinigung 1990 und verstärkt seit dem Jahr 2000 profilierte sich die Freie Universität Berlin neu. Sie steigerte ihre Leistungen in allen Bereichen, so etwa hinsichtlich der Zahl der Absolventen, der Promotionen und der Veröffentlichungen. Basis für den Erfolgskurs waren grundlegende Reformen, insbesondere die Einführung von neuen Formen der Hochschulsteuerung sowie eine Reorganisation der Fachbereiche und ein effizienter Mitteleinsatz. Für ihre unternehmerischen Prinzipien wurde die Freie Universität vom Wirtschaftsinstitut Prognos ausgezeichnet. Seit 2003 bündelt die Freie Universität ihre

wissenschaftlichen Kapazitäten in fächerübergreifenden Forschungsschwerpunkten, sogenannten Focus Areas. Darüber hinaus baute die Freie Universität ihre Kooperationen mit zahlreichen wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland und im Ausland sowie mit externen Partnern aus Wirtschaft, Kultur und Politik erfolgreich aus. In dieser Zeit kam auch der Weiterbildung eine stets wachsende Bedeutung zu, die nicht zuletzt in neuen Studiengängen der Freien Universität zur Geltung gebracht wurde.

Die Freie Universität lebt wesentlich von internationalen Impulsen: Weltweit pflegt sie mehr als 150 Partnerschaften, einschließlich der Fachbereiche und Institute sind es nahezu 370 Kooperationen. Schnittstelle der internationalen Zusammenarbeit sind die Büros der Freien Universität im Ausland in New York, Brüssel, Peking, Neu-Delhi, Kairo, Moskau und Sao Paulo.

An den Standorten der Freien Universität in Dahlem, Lankwitz und Düppel sind in den 14 Fachbereichen und Zentralinstituten derzeit etwa 32.000 Studenten in den rund 100 Studiengängen eingeschrieben. An der Freien Universität Berlin forschen und lehren etwa 420 Professoren und Professorinnen.

*„Mit der Gründung der DUW haben wir die erste Universität für Weiterbildung in Deutschland mit einem fachlich breiten wissenschaftlichen Weiterbildungsangebot für Berufstätige geschaffen. Wir freuen uns darüber, dass die Klett Gruppe als Partner mit der Freien Universität Berlin dieses Zukunftsprojekt realisiert hat und dass der Regierende Bürgermeister und der Wissenschaftssenator dieses Konzept unterstützen. Berlin wird damit als Wissenschaftshauptstadt um eine wichtige Einrichtung reicher, deren Bedeutung angesichts des enormen Weiterbildungsbedarfs in Deutschland kaum hoch genug eingeschätzt werden kann.“*

**Prof. Dr. Dieter Lenzen**

Präsident der Freien Universität Berlin, 2003 bis 2010

### **Klett Gruppe: Unternehmen moderne Bildung**

Die Klett Gruppe ist mit 59 Unternehmen an 39 Standorten in 16 Ländern präsent. Neben klassischen Schulbüchern entwickelt der Bildungskonzern unter anderem moderne Lernhilfen, Lernsoftware und internetbasierte Bildungsmedien, die auf die Anforderungen sowohl junger als auch erwachsener Zielgruppen zugeschnitten sind. Jährlich veröffentlicht die Gruppe ca. 3.000 neue Titel und etwa 50 Zeitschriften. Insgesamt sind mehr als 40.000 Titel lieferbar. Im Jahr 2009 erwirtschaftete die Gruppe mit ihren rund 2.800 Mitarbeitern einen Umsatz von 465,7 Millionen Euro. Damit liegt die Klett Gruppe an zweiter Stelle im Ranking der größten deutschen Verlage.

Ein weiteres wichtiges Geschäftsfeld des Konzerns macht das Fernlernen aus: In sieben Fernschulen und fünf Fernhochschulen in Deutschland, Österreich, der Schweiz und der Slowakei bilden sich jährlich mehr als 160.000 Erwachsene für ihre beruflichen oder privaten Bildungsziele fort. Alle in Deutschland angebotenen Fernkurse der Gruppe sind von der Staatlichen Zentralstelle für Fernunterricht (ZFU) zugelassen, die Studiengänge von den einschlägigen Fachagenturen akkreditiert. „Bildung endet heute nicht mehr mit dem Schul- oder Universitätsabschluss – lebenslanges Lernen ist ein wesentlicher Schlüssel zum beruflichen Erfolg“, sagt Dr. Manfred Antoni, Mitglied des Vorstandes für den Bereich Fernschulen und Fernhochschulen.

Die Klett-Fernschulgruppe, zu der neben der DUW unter anderem auch die APOLLON Hochschule für Gesundheit Bremen, die Wilhelm Büchner Hochschule Darmstadt und die Europäische Fernhochschule Hamburg zählen, beschäftigt insgesamt rund 600 Mitarbeiter und über 1.100 Dozenten, Tutoren und Autoren.

*„Für die Klett Gruppe ist die Gründung der Deutschen Universität für Weiterbildung eine konsequente Weiterentwicklung: Lernen an jedem Ort, zu jeder Zeit und Studium im eigenen Tempo. Mit der DUW haben wir einen Meilenstein setzen können und mit dem innovativen Studienkonzept ein weiteres Segment für das lebenslange Lernen hinzubekommen. Mit der Verbindung der Freien Universität Berlin als Exzellenzuniversität und der Klett Gruppe als europaweit ausgerichtetem Bildungskonzern werden qualitative Akzente in Lehre und Forschung gesetzt, die für die deutsche Hochschullandschaft und darüber hinaus von großer Bedeutung sind.“*

**Dr. h. c. Michael Klett**

Aufsichtsratsvorsitzender der Ernst Klett AG

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public Private Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung, Julia Seimel

Telefon: 030 - 2000 306 106; E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)

<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>; <http://blog.duw-berlin.de>

## **Prof. Dr. Ada Pellert: Leben, Lernen, Arbeiten**

### **Präsidentin der Deutschen Universität für Weiterbildung und Professorin für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement**

In welchem Verhältnis müssen Arbeit, Weiterbildung und Privatleben zusammenwirken, damit ein Mensch beruflich erfolgreich ist? Diese Frage zieht sich wie ein roter Faden durch die akademische Laufbahn von Prof. Dr. Ada Pellert. Seit dem 1. Januar 2009 steht das Thema ganz oben auf ihrer Agenda: Die Präsidentin verantwortet die Entwicklung und — Umsetzung des berufsbegleitenden Studienmodells, die inhaltliche Gestaltung und Qualitätssicherung der einzelnen Masterstudiengänge und Weiterbildungsprogramme sowie die Weiterbildungsforschung der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW). Als Dekanin ist Prof. Dr. Ada Pellert gleichzeitig für die Leitung des Departments Wirtschaft und Management an der DUW verantwortlich.

### **Führungserfahrung an Hochschulen**

Die Aufgabe als Präsidentin der DUW ist eine konsequente Weiterentwicklung der wissenschaftlichen und beruflichen Laufbahn von Prof. Dr. Ada Pellert: Vor ihrem Engagement in Berlin wirkte sie von 2005 an als Vizerektorin für Lehre und Weiterbildung sowie als Universitätsprofessorin für Weiterbildungsforschung und Leiterin des Departments für Bildungsmanagement an der Donau-Universität Krems. Zuvor verantwortete Prof. Dr. Ada Pellert seit 1999 als Vizerektorin die Referate Lehre, Personalentwicklung und Frauenförderung der Universität Graz. Seit Jahren berät sie zudem Hochschulen und andere Bildungseinrichtungen in Fragen rund um Personalentwicklung und -management.

An der Spitze der DUW stellt Prof. Dr. Ada Pellert ihre Kompetenzen ganz in den Dienst der berufsbegleitenden Weiterbildung von Fach- und Führungskräften. Sie verfolgt dabei ein klares Konzept: „Beruflicher Erfolg ist kein Zufall“, betont Prof. Dr. Ada Pellert. „Die Definition von Erfolgsmerkmalen ist sicher individuell unterschiedlich. Grundsätzlich aber setzt Weiterentwicklung voraus, dass die eigene Arbeit kontinuierlich reflektiert wird, dass man sich mit neuen Techniken und Themen auseinandersetzt – also lebenslang lernt. Weiterbildung funktioniert in diesem Sinne im ausgewogenen Verhältnis mit Beruf und Privatleben als drittes persönliches Erfolgsstandbein.“ An der DUW sind daher alle Studienangebote so flexibel und individuell gestaltet, dass die Studierenden sie optimal mit ihrer beruflichen und persönlichen Situation in Einklang bringen können.

### **Expertise im Bildungsbereich**

Ihren eigenen Bildungsweg beschritt Prof. Dr. Ada Pellert zunächst mit dem Studium der Betriebswirtschaftslehre an der Wirtschaftsuniversität Wien. Nach ihrer Promotion 1987 forschte und lehrte sie auf dem Gebiet der Organisationsentwicklung mit dem Schwerpunkt Wissenschafts- und Bildungseinrichtungen. In dieser Disziplin habilitierte sie 1998 schließlich

an der Universität Klagenfurt. Seither gilt Prof. Dr. Ada Pellert als gefragte Expertin in der international vergleichenden Bildungs- und Hochschulforschung mit Schwerpunkten in der Hochschulmanagementausbildung in Europa sowie in der Weiterbildungsforschung. Daneben gilt sie als Fachfrau in der Beratung von Hochschuleinrichtungen sowie in der Weiterbildung von Hochschullehrenden.

Prof. Dr. Ada Pellert ist außerdem Mitglied mehrerer Hochschulräte und Beratungsgremien im Bildungsbereich. Dabei macht sie sich konsequent für ein politisches und wirtschaftliches Umdenken stark: „In Deutschland werden gerade im Bereich der gefragten Fach- und Führungskräfte noch immer wertvolle Potenziale verschenkt. Der Gedanke, dass öffentliche und private Mittel für die Weiterbildung hier nachhaltig zur Wertschöpfung beitragen könnten, setzt sich noch viel zu langsam durch“, so Pellerts Standpunkt.

### **Frauen im Hochschulmanagement**

Zu einem ihrer langjährigen Forschungsschwerpunkte zählt die Frauenförderung im Hochschulbereich. Hier ergänzen sich Theorie und Praxis – Prof. Dr. Ada Pellert ist eine der wenigen Frauen, die es in der deutschsprachigen Forschungslandschaft bis an die Spitze des Hochschulmanagements geschafft haben. Und auch wenn sie über das Gleichgewicht von Privatleben, Arbeit und Lernen spricht, ist das Thema durch gelebte Erfahrung beeinflusst: Prof. Dr. Ada Pellert ist verheiratet, hat zwei Kinder und liebt an ihrem Beruf besonders die Beschäftigung mit Themen, die sie herausfordern – wie die Leitung der DUW: „Besonders liegt mir die Begegnung mit unseren Teilnehmern und Teilnehmerinnen am Herzen, die sich für ein Studium neben dem Beruf entscheiden, um ihren beruflichen Erfolg selbst in die Hand zu nehmen“, so Prof. Dr. Ada Pellert.

### **Curriculum Vitae**

seit 2009	Präsidentin der Deutschen Universität für Weiterbildung
2005 - 2008	Universitätsprofessorin für Weiterbildungsforschung an der Donau-Universität Krems
2005 - 2008	Vizerektorin an der Donau-Universität Krems
1999 - 2003	Vizerektorin der Universität Graz
1999 - 2005	Außerordentliche Professorin an der Fakultät für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung der Universität Klagenfurt (IFF)
1992 - 1999	Universitätsassistentin in der Abteilung „Theorie, Organisation und Didaktik von Wissenschaft“, Institut für Interdisziplinäre Forschung und Fortbildung, Wien

1987 - 1992      Wissenschaftliche Mitarbeiterin des IFF (Interuniversitäres Institut für Fernstudien), Projektzentrum „Bildung und regionale Entwicklung“, St. Pölten / Wien

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren.*

- *Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung

Julia Seimel

Telefon: 030 - 2000 306 106

E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)

<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

<http://blog.duw-berlin.de>

## Erfolg lässt sich studieren

### **Die Deutsche Universität für Weiterbildung bietet Studiengänge für Menschen, die ihren beruflichen Erfolg selbst in die Hand nehmen wollen.**

Was macht mich beruflich erfolgreich? Diese Frage stellen sich Berufstätige gerade in wirtschaftlich schwierigen Zeiten. Eine Studie\* der DUW zeigt: Die deutliche Mehrheit verlässt sich hierbei offenbar auf sich selbst. Für 87 Prozent der Befragten steht das fachliche Know-how an erster Stelle. Rund drei Viertel setzen außerdem auf Intelligenz (78 Prozent) — und soziale Fähigkeiten (75 Prozent). An vierter Stelle steht die regelmäßige Weiterbildung. Ihr messen 71 Prozent einen entscheidenden Stellenwert bei.

„Mit dieser Einschätzung liegen die Deutschen goldrichtig“, kommentiert DUW-Präsidentin und Professorin für Weiterbildungsforschung und Bildungsmanagement Ada Pellert die Ergebnisse. „In unserer komplexen Arbeitswelt ist es entscheidend, Wissen und Fähigkeiten kontinuierlich auf dem neuesten Stand zu halten.“ Die DUW beschäftigt sich mit diesem Thema in doppelter Hinsicht: Zum einen bietet sie berufsbegleitende Studien für Menschen, die ihren Erfolg selbst planen und gestalten wollen. In Master- und Zertifikatsprogrammen vermitteln die Dozenten und Dozentinnen der DUW im Fernstudium sowie während der Präsenzphasen fachliche Qualifikationen und trainieren Führungskompetenzen. Zum anderen setzt sich die DUW dafür ein, ein realitätsnahes Konzept vom beruflichen Erfolg zu entwickeln.

### **Erfolg ist nicht nur Karriere**

Beruflicher Erfolg ist ein durchaus vielschichtiger Begriff. Er ist nicht unbedingt mit Karriere gleichzusetzen. Diese wird alltagssprachlich an Prominenz, gesellschaftlichem Ansehen und guter Bezahlung gemessen, also an objektiven Kriterien. Erfolg aber zeichnet sich auch durch eine subjektive Komponente aus: die innere Zufriedenheit. So kann sich als erfolgreich empfinden, wer in seinem individuellen beruflichen Rahmen ein Ziel erreicht, das er sich selbst gesteckt hat. Der Begriff Erfolg ist somit viel breiter angelegt als der bloße hierarchische Aufstieg. Nicht nur jene, die die klassischen Erfolgsstationen im Berufsleben durchlaufen, sind heute tatsächlich erfolgreich.

In der wissenschaftlichen Betrachtung von beruflichem Erfolg kommt etwas hinzu, das Pellert Work-Life-Education-Balance nennt: ein ausgewogenes Verhältnis zwischen Arbeit, Privatleben und Weiterbildung. Denn beruflicher Erfolg sei nie unabhängig vom Privatleben zu sehen. „Wer viel und erfolgreich arbeitet, privat aber das Gefühl hat, auf der Strecke zu bleiben, wird sein Wirken irgendwann in Frage stellen“, sagt Ada Pellert. Dabei ist die Work-Life-Education-Balance Ziel und Weg zum beruflichen Erfolg zugleich. Denn jede Rolle, in die wir schlüpfen, wie zum Beispiel die des Vaters, schult gewisse Kompetenzen, die fit für den

beruflichen Erfolg machen. Die Bildungsforscherin definiert beruflichen Erfolg demzufolge nach insgesamt sechs Faktoren:

- adäquates Einkommen und Prestige
- Zufriedenheit
- hohe Arbeits- und Lebensqualität
- gelebte Work-Life-Education-Balance
- • berufliche Autonomie durch erweiterte Handlungsspielräume
- kontinuierliche fachliche, methodische und persönliche Weiterentwicklung.

### **Vorbereiten auf den so genannten Glücksfall**

Wie aber gelangt man zum beruflichen Erfolg? „Glück gehabt“ – sagen immer wieder erfolgreiche Menschen, wenn sie nach ihrem Erfolgsrezept befragt werden. Prof. Dr. Ada Pellert hält dies für einen Trugschluss: Was diese Menschen als Glück oder Zufall interpretieren, sei vielmehr in ihrem Verhalten und ihrem bisherigen Leben angelegt. „Sie haben sich in gewisser Weise vorbereitet auf Begegnungen mit Menschen, die sie beruflich weiterbringen.“ Eine solche Vorbereitung bestehe darin,

- sich neugierig immer neuen Herausforderungen zu stellen
- sich gut organisieren zu können
- sein Fachwissen auf dem aktuellsten Stand zu halten
- seine methodischen Kompetenzen regelmäßig zu schulen
- das Know-how unterschiedlicher Bereiche miteinander zu verknüpfen
- seine privaten und beruflichen Netzwerke zu pflegen
- gut kommunizieren zu können
- Spaß an seiner Tätigkeit zu haben.

### **Erfolg studieren an der DUW**

Die DUW versteht sich in diesem Sinne als Wegbereiterin für den beruflichen Erfolg. Beim berufsbegleitenden Fernstudium können die Studierenden Weiterbildung, Beruf und Privatleben miteinander vereinbaren. Das Studium vermittelt praxisnahes Wissen aus zukunftssträchtigen Branchen und bereitet auf verantwortungsvolle Positionen vor. Nicht zuletzt bietet ein Studium an der DUW die Möglichkeit, das berufliche Netzwerk zu erweitern. Denn während der Präsenzphase arbeiten die Studierenden zusammen mit

erfahrenen Dozenten und Dozentinnen aus der Praxis. In Vorträgen und Seminaren nehmen sie zu Führungskräften internationaler Unternehmen Kontakt auf. Und sie treffen berufstätige Kollegen und Kolleginnen aus ihrer eigenen Branche. Solch gewinnbringenden Austausch sichert und vertieft der Online-Campus der DUW – auch über die Zeit des Studiums hinaus. „Beruflicher Erfolg – das sehen wir an vielen prominenten Beispielen – ist kein Zufall“, sagt Prof. Dr. Ada Pellert. „Man kann ihm durchaus nachhelfen.“

### **Erfolgsblog der DUW**

Der Erfolgsblog ist ein publizistisches Angebot der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW). Er soll als Plattform kollaborativen Arbeitens dienen: zu Themen rund um den Erfolg, wissenschaftliche Weiterbildung und das berufsbegleitende Studienmodell sowie zu den aktuellen Fachthemen und Ereignissen aus den Departments der DUW. Der Erfolgsblog bietet den Lesern und Leserinnen den Werkstattblick auf die DUW. Deshalb ist er in folgende Kategorien eingeteilt: „Rund um den Erfolg“, „Aus dem Präsidium“, „Aus dem Studienbetrieb“, „Aus der Forschung“ und „Aus der Studienberatung“.

*Die Deutsche Universität für Weiterbildung (DUW) mit Sitz in Berlin bietet wissenschaftliche Weiterbildung für Berufstätige mit erstem Studienabschluss. Das Fernstudienangebot der staatlich anerkannten Weiterbildungsuniversität umfasst Masterstudiengänge in den Departments Wirtschaft und Management, Bildung, Gesundheit und Kommunikation sowie weiterbildende Zertifikatsprogramme. Das flexible Blended-Learning-Studiensystem und die individuelle Betreuung ermöglichen es DUW-Studierenden, das Studium mit Privatleben und Beruf zu vereinbaren. Gesellschafter der DUW sind die Freie Universität Berlin und die Stuttgarter Klett Gruppe. Als Public-Private-Partnership steht die DUW für wissenschaftliche Qualität, Arbeitsmarktnähe und Dienstleistungsorientierung.*

\* forsa-Umfrage unter 1.002 Erwerbstätigen im Alter von 25 bis 65 Jahren, Mai 2009

Weitere Informationen zu Studienprogramm und Anmeldeverfahren finden Sie unter [www.duw-berlin.de](http://www.duw-berlin.de).

### **Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:**

Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung  
Julia Seimel  
Telefon: 030 - 2000 306 106  
E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de)  
<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>  
<http://blog.duw-berlin.de>

## Feedback-Bogen für Journalisten,

**Fax: 040/890 696-20**

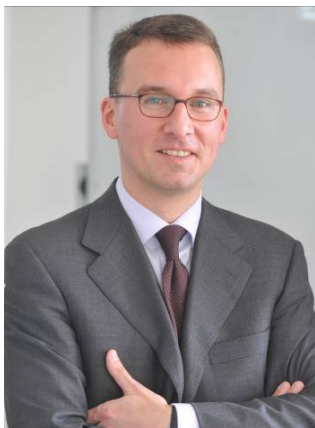
Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung (DUW)

## Deutsche Universität für Weiterbildung – Bildmaterial

Bitte schicken Sie mir folgendes Bildmaterial der Deutschen Universität für Weiterbildung:



**Prof. Dr. Ada Pellert:**  
Präsidentin der DUW  
Foto: DUW/Ausserhofer



**Dr. Udo Thelen:**  
Kanzler und Geschäftsführer der DUW  
Foto: DUW/Ausserhofer



**DUW-Studienunterlagen:**  
Fachlich aktuell und wissenschaftlich fundiert  
Foto: DUW/Ausserhofer



**Sitz der Deutschen Universität für Weiterbildung in Berlin-Dahlem**  
Foto: DUW/Ausserhofer



**Mit der DUW zum Erfolg:**  
Studierende der Masterprogramme in Berlin  
Foto: DUW/Ausserhofer



**Studienmodell der DUW:**  
Berufsbegleitend und flexibel per Fernstudium  
Foto: DUW/Ausserhofer

Bitte schicken Sie das Bildmaterial an:

Name ..... Vorname .....

Medium ..... Redaktion .....

Straße / Hausnummer ..... PLZ / Ort .....

Telefon ..... Fax .....

E-Mail .....

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:** Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung, Julia Seimel, Telefon: 030/2000 306 106; E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de); <http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>

## Deutsche Universität für Weiterbildung – Interviews

Bitte stellen Sie den Kontakt zu einem Ansprechpartner der DUW her. Ich habe besonderes Interesse an ...

...einem Interview mit

- Prof. Dr. Ada Pellert, Präsidentin der DUW
- Dr. Udo Thelen, Geschäftsführer und Kanzler der DUW

... Themen der Deutschen Universität für Weiterbildung

- Studienangebot: Departments und Studiengänge
- Gesellchafterstruktur: Public-Private-Partnership
- Blended Learning: Flexibles Studiensystem
- Beruflicher Erfolg: Kriterien und Strategien

... Themen rund um die akademische Weiterbildung

- Weiterbildungsmarkt Deutschland
- Bildungsfinanzierung und -controlling
- Management von Universitäten und Forschungseinrichtungen
- Personal- und Diversity-Management
- Frauen im Hochschulmanagement

... weiteren Themen, und zwar...

.....  
.....

Bitte wenden Sie sich an:

.....  
Name Vorname

.....  
Medium Redaktion

.....  
Straße / Hausnummer PLZ / Ort

.....  
Telefon Fax

.....  
E-Mail

**Bitte wenden Sie sich bei Rückfragen an:** Pressebüro der Deutschen Universität für Weiterbildung,  
Julia Seimel, Telefon: 030/2000 306 106; E-Mail: [julia.seimel@duw-berlin.de](mailto:julia.seimel@duw-berlin.de);  
<http://www.duw-berlin.de/de/presse.html>